

Protokoll AG Demographie und Ausbildung

Datum: 25. Februar 2016 **Ort:** Geschäftsstelle EMMD, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig

Anwesend:

BARMER GEK

Wagener, Thomas, Vertriebsleiter Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Krüger, Frank, Berater Gesundheitsmanagement

Piedmont, Philipp

Burgenlandkreis

Knopke, Dr. Lars, Amtsleiter für Bildung, Kultur u. Sport

Hochschule Merseburg

Mrech, Prof. Dr.-Ing. Heike, Prorektorin für Studium und Lehre

Landkreis Altenburger Land

Müller, Bärbel, Gleichstellungsbeauftragte

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Opitz, Jan, Projektmanagement

Mitteldeutsche Flughafen AG

Krebs, Yvonne, Personalstellenleiterin

Mitteldeutsches Bildungszentrum GmbH

Hirsch, Ute

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Scharmann, Dr. Ludwig

Stadt Bad Schmiedeberg

Dammhayn, Stefan, Bürgermeister

Stadt Dessau-Roßlau

Kuras, Peter, Oberbürgermeister

Stahl, Dr. Volker, Sachgebietsleiter

Stadt Halle (Saale)

Rochau, Lothar, Referent des Oberbürgermeisters

Stadt Jena, Zentrum für Familie und Alleinerziehende e.V.

Frommann, Stefanie, Geschäftsführerin

Stadt Leipzig

Mühlport, Mirko, Referent Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Stadt Zwickau

Ziesler, Uwe, Leiter Stabsstelle Stadtentwicklung

Stadtwerke Halle GmbH

Walther, René, Geschäftsführer

TÜV Thüringen e.V.

Büschel, Thomas, Beauftragter des Vorstands

Westsächsische Hochschule Zwickau

Häber, Prof. Dr. Anke

Tagesordnung:

- TOP 01 Begrüßung (Herren Kuras und Büschel)
- TOP 02 Vorstellungsrunde der anwesenden Teilnehmer
- TOP 03 Protokoll letzte Sitzung
- TOP 04 Diskussion/Feinabstimmung zum Vorhaben Fachvortrag Demografie (Themen- eingrenzung, mögliche Inhalte, mögliche Referenten)
- TOP 05 Demografischer Wandel und Gesundheitsentwicklung (Herren Wagener und Krüger, Barmer GEK)
- TOP 06 Projekte
 - TOP 06.1 V FAKTOR-Veranstaltung aus 02/2016 „Verantwortung für die Region“ (sofern Ergebnisse/feed backs vorliegen)
 - TOP 06.2 Neue Projektideen und Informationen
 - TOP 06.3 Ideen/Vorauswahl für Projekte, die der AG Strategie bzw. dem Vorstand vorgeschlagen werden sollen
- TOP 07 Termine
- TOP 08 Sonstiges

Bemerkungen und Festlegungen:

Verlauf der AG-Sitzung gemäß Tagesordnung.

Zu TOP 05 wird auf die entsprechende Präsentation von Herrn Opitz verwiesen.

Zu TOP 06: Im Ergebnis einer sehr umfassenden Diskussion kommt die AG zu dem Schluss, eine (Fach-) Konferenz zum Oberthema „Demografie und ihre Herausforderungen an die Region“ zu veranstalten. Prioritär sollte dafür die Jahreskonferenz 2016 der EMMD genutzt werden, ergo diese unter den vorgenannten fachlichen Schwerpunkt gesetzt werden, analog zur Verfahrensweise im Jahr 2015 mit dem Thema „Mobilität und Verkehr“. Begründet wird dieser Plan dadurch:

1. alle regionalen Akteure zusammen zu bringen (Mitteldeutsche Demografie-Initiative; Demografie-Netzwerke der drei Bundesländer; Einzelinitiativen aus der Region, wie z.B. „Familienfreundliches Unternehmen“; Transferagentur Mitteldeutschland, Sitz Leipzig, Ansprechpartner Frau Dr. Elke Schreiber; kommunale Initiativen, z.B. Bündnisse für Familie; Akademie für Raumordnung und Landesplanung)
2. Vielfalt von Lösungsansätzen darstellen (v.a. zu Umgang mit finanziellen Belastungen der Kommunen, Veränderte Bedarfslagen hinsichtlich Raumordnung, Infrastruktur, Gesunderhaltung, Zuwanderung)
3. Aufgreifen von Teilthemen der im Dezember 2015 ausgefallenen Konferenz der Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt

Die Veranstaltung sollte im Format vormittags key note-Vorträge und nachmittags Workshops aufgebaut sein. Als Veranstaltungsort wird nochmals Dessau vorgeschlagen (war Veranstaltungsort der Jahreskonferenz 2015 der EMMD als auch für die ausgefallene Konferenz der Demografie-Allianz).

Die AG empfiehlt folgendes weiteres Vorgehen: Die AG-Leitung wird beauftragt, die Idee der Jahreskonferenz an Vorstand und Aufsichtsrat der EMMD heranzutragen. Unabhängig von einer finalen Entscheidung zur thematischen Fixierung der Jahreskonferenz wird kurzfristig innerhalb der AG ein Programmbeirat einberufen, der die inhaltliche Vorbereitung einer Konferenz vorantreiben soll.

Zu TOP 07 (parallel in Verbindung mit TOP 10.2 und 10.3): In der Diskussion werden erste Ansätze benannt, so die Initiativen „Verantwortungspartner für die Region Halle“ (siehe auch TOP 09), eine Fortführung/Weiternutzung der Standortkampagne „Standort mit Standpunkt“ unter dem Gesichtspunkt der Attraktivitätssteigerung der Region für Zuwanderung sowie das Netzwerk IQB-AG (Innovation, Qualifizierung und Beschäftigung zur Fachkräftesicherung für Unternehmen der Region Altenburg/Gera). Letztgenanntes soll zur nächsten Sitzung der AG unter dem TOP Projekte speziell vorgestellt werden.

Insgesamt werden die Teilnehmer der AG aufgerufen, Beispiele für geeignete Projekte aus ihrer jeweiligen Region/ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich zu nennen. Diese Grundgesamtheit soll zur nächsten AG-Sitzung diskutiert werden. Einsendung der Vorschläge bis 29.04.2016 an die Geschäftsstelle, Herrn Opitz (opitz@mitteldeutschland.com).

Zu TOP 08 wird auf die entsprechende Präsentation von Herrn Krüger, Barmer GEK, verwiesen.

Zu TOP 09: Herr Walther, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Stadtwerke Halle, gibt einen Überblick zur Jahrestagung „Verantwortungspartner für die Region Halle“. Schwerpunkte waren Berufsorientierung, Berufsausbildung sowie die MINT-Thematik. Besonders problematisch stellt sich aktuell die geringe Anzahl potenziell verfügbarer Berufsschüler dar. Über die Kultusministerien der Länder sind die Träger der Berufsschulen (Landkreise und kreisfreie Städte) gehalten, nur noch Berufsschulklassen mit einer Mindestgröße von i.d.R. 15 Schülern starten zu lassen. Dementsprechend verliert die Region derzeit deutlich an Attraktivität für Bestandunternehmen, Investoren, junge Bevölkerungsschichten und Zuzugswillige. Die hier diskutierten Ansätze erscheinen ohne größere Anpassung übertragbar auf die gesamte Metropolregion und sollen deshalb in die inhaltliche Gestaltung der Konferenz lt. TOP 06 einfließen.

Zu TOP 10.1: Herr Opitz berichtet, dass aller Voraussicht nach das Projekt „V-Faktor“ nicht weiter fortgeführt wird. Leider war es nicht gelungen, neben dem Engagement der Papenburg AG und der Messe Leipzig sowohl weitere Unterstützer als auch zur Anwendung des Nachhaltigkeitsansatzes bereite Unternehmen zu aktivieren.

Zu TOP 10.2 und 10.3: siehe TOP 07

Zu TOP 11: Die AG berät, den nächsten Termin in den Zeitraum zwischen Pfingsten und Sommerpause 2016 zu legen. Die Geschäftsstelle wird gebeten, geeignete Terminvorschläge mit der AG-Leitung abzustimmen und in Umlauf zu geben.

Zu TOP 12: Insbesondere die Detaildiskussionen zu TOP 07 und TOP 09 legen nahe, für die nächste AG-Sitzung den inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema (Aus-) Bildung zu legen. Dazu soll es einen eigenen TOP geben, in dem vorrangig auch das Bildungsmanagement beleuchtet werden soll (v.a. best practice-Darstellung aus dem Burgenlandkreis).

Protokoll: Kuras/Büschel